

**Antworten der Parteien CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE. auf die Wahlprüfsteine des Landes-ASten-Treffens NRW**

Frage 1:

Strebt Ihre Partei an, dass Lehre in Zukunft stärker digital unterstützt wird? Planen Sie, Studierende bei der Finanzierung der Teilnahme an digitalen Lehrangeboten zu unterstützen? Wie wollen Sie die psychosoziale Beratung von Studierenden ausbauen?

CDU

Die positiven Erfahrungen mit digitalen Lehr- und Lernformaten werden wir in die Präsenzlehre integrieren. Die Digitalisierungsoffensive für digitale Lehre und hybride Formate setzen wir fort und werden neue Formate im Bereich der Präsenz-, der digitalen und hybriden Lehre fördern. Wir werden einen Preis für die besten Umsetzungskonzepte ausloben. Mit der DigitalenHochschule.NRW haben wir eine Digitalisierungs-Offensive vorangetrieben. Diese erfolgreiche Arbeit wollen wir fortsetzen und es zu einer Servicegesellschaft der Hochschulen ausbauen. Ein Beispiel ist das 2021 gestartete Landesportal ORCA.nrw. Mit einer landesweit einheitlichen CampusApp bieten wir den Studierenden einen digitalen Studierendenausweis an. Sie soll Serviceleistungen wie den Zugang zur Bibliothek, Zahlungsfunktionen für die Mensa oder das Semesterticket für Bus und Bahn umfassen. Wir haben den Studierendenwerken und Hochschulen Mittel in Höhe von rund 3,1 Millionen Euro für psychosoziale Beratungsleistungen von Studierenden bereitgestellt.

SPD

Die Pandemie hat die Schwächen der Digitalisierung an den Hochschulen sichtbar werden lassen. Der Weg zu einer qualitativ hochwertigen Ausstattung und nachhaltigen Sicherung der Hochschulen in diesem Arbeitsfeld ist noch weit. Wir wollen digitale Lehre professionalisieren und nachhaltig sichern. Dies bedarf der Einrichtung einer dauerhaften Finanzierung für Infrastruktur und Personal. Gleiches gilt für die Frage der Datensicherheit. Auch hier bedarf es dauerhafter Finanzierung. Darüber hinaus wollen wir

Koordination:  
Amanda Steinmaus  
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de  
latnrw.de  
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584  
+49 (0) 159 06822499  
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierenden-schaften in NRW.

gemeinsam mit den Hochschulen definieren, welche zusätzlichen Investitionsmittel dauerhaft notwendig sind, um die fortlaufende Modernisierung der digitalen Infrastruktur abzusichern.

Die soziale Verantwortung der Studierendenwerke umfasst auch die Beibehaltung und Stärkung von Angeboten der psychosozialen Fürsorge. Dies werden wir durch eine auskömmliche Finanzierung sicherstellen.

#### FDP

Wir wollen die Hochschulen dabei unterstützen, die Veränderungen, die sich in der Pandemie bewährt haben, zu Dauerlösungen zu machen. Präsenzveranstaltungen und der kreative persönliche Austausch sollen auch weiterhin ein fester Bestandteil des Hochschullebens bleiben. Erforderlich ist das hochschul- und fachspezifische Austarieren des optimalen Verhältnisses zwischen digitalen Lehr- und Lernformaten sowie Präsenzformaten. Wir wollen daher im Dialog mit Studierenden und Hochschulen Erfahrungen auswerten und Strukturen fördern, eine Vernetzung bzw. Skalierung zu unterstützen und dauerhaft rechtssichere Grundlagen zu schaffen, beispielsweise für digitale Lehr- und Prüfungsveranstaltungen, Wahlen und Sitzungen von Hochschulgremien. Wir wollen ermöglichen, dass in Modellen ein Baukastenstudium, bei dem (digitale) Studienleistungen in begrenztem Umfang an anderen Hochschulen in NRW absolviert werden können, erprobt werden kann. Wir unterstützen zudem die auf Bundesebene geplante BAföG-Reform sowie die Hochschulen dabei, weiterhin den Verleih von digitalen Endgeräte anzubieten. Die Förderung der psychosozialen Beratung haben wir während der Pandemie deutlich ausgebaut; wir befürworten bei weiterhin großer Auslastung eine angemessene Erhöhung.

#### Bündnis 90/Die Grünen

Wir wollen die Förderung für digitale Lehre und digitales Lernen ausbauen und Dialogformate organisieren. Studium in Präsenz soll mit digitaler Lehre und digitalem Lernen sinnvoll kombiniert werden. Wir bringen Blended-Learning und andere digitale Formate und Innovationen an den Hochschulen voran, fördern eine mehr problem- oder projektorientierte Lehre und unterstützen hochschuldidaktische Initiativen. Damit wollen wir neue und passende Lernformate für alle

Koordination:  
Amanda Steinmaus  
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de  
latnrw.de  
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584  
+49 (0) 159 06822499  
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierenden-schaften in NRW.

Studierenden ermöglichen sowie das forschende und selbstständige Lernen stärken.

Insbesondere bedürftige Studienanfänger\*innen und finanziell benachteiligte Studierende wollen wir bei den Kosten für ein Studium besser unterstützen. Mit einer Studienstarthilfe von bis zu 1.000 Euro werden wir bedürftige Studienanfänger\*innen unbürokratisch und schnell unterstützen, damit sie sich beispielsweise einen Laptop anschaffen können. Auch im weiteren Studienverlauf möchten wir bestehende Zugangshürden beseitigen, zum Beispiel indem finanziell benachteiligte Studierende bei den Kosten für zwingend benötigte Studienmaterialien unterstützt werden. Darüber hinaus wollen wir Hochschulen und Studierendenwerke fördern, damit Studierende überall auf schnelle Internetverbindungen und WLAN zugreifen können und mehr studentische Arbeitsplätze mit Computern zur Verfügung stehen.

Studierendenwerke und Hochschulen wollen wir dauerhaft finanziell stärker unterstützen, damit die Angebote der psychosozialen Beratung ausgebaut werden und langfristig erhalten bleiben.

#### DIE LINKE.

Für DIE LINKE gilt, dass alle Menschen studieren können müssen, die es wollen. Ein zentraler Punkt dabei ist die Finanzierung des Studiums, die unserer Auffassung nach elternunabhängig und tatsächlich bedarfsgerecht sein sollte. Dies schließt dann natürlich auch Kosten für Anschaffungen von z. B. Laptops ein, weil ohne diese ein Studium nicht mehr möglich ist.

Die Lehre sollte unserer Meinung nach auch in Zukunft digital unterstützt werden, weil wir in der Corona-Pandemie gesehen haben, dass große Vorlesungen auch asynchron verfolgt werden können.

Dies kann Studierenden helfen, Studium, Job und Care-Verpflichtungen unter einen Hut zu bekommen. Dabei legen wir nach wie vor Wert auf das Studium in Anwesenheit, da die Hochschulen Lebensräume sind und weil erwiesenermaßen Studierende sehr viel voneinander lernen.

Die psychologischen Beratungsstellen für Studierende müssen dringend ausgebaut werden. Schon vor Corona waren psychische Erkrankungen die häufigsten Erkrankungen von Studierenden. Durch Corona ist diese Zahl noch weiter angestiegen.

Koordination:  
Amanda Steinmaus  
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de  
latnrw.de  
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584  
+49 (0) 159 06822499  
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierenden-schaften in NRW.

Frage 2:

Wie werden Sie sicherstellen, dass die Grundfinanzierung der Hochschulen auf sicherere Beine gestellt wird, um gute Bedingungen für Lehre und Forschung durch weitreichende Entfristungen und Unabhängigkeit von Dritt-/Programmmitteln ermöglichen zu können?

CDU

Mit dem novellierten Hochschulgesetz haben wir die Qualität von Studium, Lehre und Forschung gestärkt. Hochschulen brauchen Freiheiten, um ihre Potenziale entfalten und ausschöpfen zu können. Gemeinsam mit den Hochschulen haben wir eine neue Hochschulvereinbarung bis zum Jahr 2026 getroffen. Diese sieht vor, dass Hochschulen bis 2026 mehr als 20 Milliarden Euro Grundfinanzierung vom Land erhalten. Für eine bessere Betreuung der Studentinnen und Studenten und eine höhere Qualität der Lehre durch hauptamtliches Lehrpersonal haben wir die Mittel um 51 Millionen und auf 300 Millionen Euro erhöht. Für gute Forschung und Lehre auch in Zeiten von Corona haben wir die Digitalisierung vorangetrieben: 20 Millionen Euro im Jahr 2020 und 40 Millionen in 2021. Basierend auf diesem Erreichten werden wir unsere Hochschulpolitik konsequent fortsetzen und unsere Hochschulen auch künftig finanziell gut ausstatten. Denn nur so ist gewährleistet, dass wir im nationalen und internationalen Wettbewerb bestehen können.

SPD

Unsere Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften werden wir als Herz des Wissenschaftssystems stärken. Wir bekennen uns dazu, dass Daueraufgaben auch Dauerstellen brauchen: Unsere Forschenden und Lehrenden sollen sich keine Sorgen machen müssen, ob sie im kommenden Semester noch eine Arbeitsstelle haben. Darum wollen wir die Entfristung von promoviertem wissenschaftlichem Personal zur Regel machen. Wir werden uns für eine verlässliche Grundfinanzierung der Hochschulen sowie für neue und dauerhafte Beschäftigungsmöglichkeiten unterhalb der Professur einsetzen.

Koordination:  
Amanda Steinmaus  
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de  
latnrw.de  
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584  
+49 (0) 159 06822499  
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierenden-schaften in NRW.

### FDP

Aus dem Zukunftsvertrag Studium und Lehre haben wir bereits in Regierungsverantwortung den Hochschulen neben der Grundfinanzierung ab 2021 dauerhaft pro Jahr über 900 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Dies leistet einen Beitrag, Studienkapazitäten zu erhalten und eine Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre zu erzielen. Wir wollen die finanziellen Voraussetzungen schaffen, dass die Hochschulen für Daueraufgaben mehr unbefristete Stellen schaffen können. Darüber haben wir bereits in Regierungsverantwortung zusätzlich zu den bisherigen Mitteln die Forschungsförderung ab 2022 um jährlich 15 Mio. Euro erhöht und unterstützen damit Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen neue Forschungsprofile und Netzwerke aufzubauen und bestehende Forschungsschwerpunkte weiterzuentwickeln.

### Bündnis 90/Die Grünen

Wir wollen die Grundfinanzierung des Landes an die Hochschulen jährlich angemessen erhöhen und uns gegenüber dem Bund dafür einsetzen, dass der Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken dynamisiert wird. Darüber hinaus sorgen wir mit auskömmlichen Investitionen für den Abbau des Sanierungsstaus, für klimaneutrale und digitale Hochschulen. Dadurch werden zusätzliche Bedarfe der Hochschulen gedeckt, damit mehr Grundmittel tatsächlich für Lehre, Forschung und Verwaltung zur Verfügung stehen. Außerdem wollen wir die Forschung an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften durch zusätzliche Stellen stärken und eine verlässliche Finanzierung des Promotionskollegs NRW sicherstellen, wodurch den HAW weitere Grundmittel zur Verfügung stehen.

### DIE LINKE.

Wenn DIE LINKE Einfluss auf die Landespolitik und den Landeshaushalt erhält, werden wir uns einerseits mit den bundesweit agierenden Stakeholdern in Verbindung setzen, um notwendige Gesetzesvorhaben zu unterstützen (z. B. Änderung des WissZeitVG, Vergaberichtlinien der DFG). Andererseits lassen sich landesweite Normen schaffen, die die Schaffung von unbefristeten Stellen fördern - Der Vertrag für gute Beschäftigung beispielweise müsste verbindlicher sein.

Koordination:  
Amanda Steinmaus  
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de  
latnrw.de  
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584  
+49 (0) 159 06822499  
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierenden-schaften in NRW.

Dazu müssten jedoch die "Selbstständigkeit" der Hochschulen wieder aufgehoben werden und die Beschäftigten zurück in den Landesdienst genommen werden.

Frage 3:

Wie will Ihre Partei die Gleichstellung an Hochschulen fördern? Werden beispielsweise Gleichstellungskonzepte bindend, ist die Einführung von Quoten geplant? Welchen Stellenwert hat insbesondere die Förderung von jungen Wissenschaftlerinnen für Ihre Partei und wie soll diese erreicht werden?

CDU

Die Umsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern ist uns ein zentrales Anliegen.  
Eine Vielzahl von Regelungen zur Verbesserung der Chancengleichheit von Frau und Mann sind im Hochschulgesetz NRW und dem Landesgleichstellungsgesetz festgelegt. Dies gilt auch für den Hochschul- und Wissenschaftsbereich. Unser Ziel ist die Beseitigung von Nachteilen von Wissenschaftlerinnen. Hieran wollen wir weiter arbeiten, indem wir den Gender-Pay-Gap beseitigen und Leistung geschlechterunabhängig entlohnen. Die mit den Hochschulen gemeinsam erarbeitete Erklärung werden wir weiter umsetzen. Auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern wir weiter, bspw. durch ein flexibles und verlässliches Angebot der Kindertagesbetreuung. Wir wollen dies im engen Schulterschluss mit den örtlichen Jugendämtern umsetzen. Wir werden uns beim Bund dafür einsetzen, das BAföG neu aufzustellen und ein elternunabhängigeres BAföG zu ermöglichen. Der zurückzuzahlende Anteil soll vermindert werden.

SPD

Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt in all ihren Dimensionen sind für uns Qualitätsmerkmale und Wettbewerbsfaktoren im Wissenschaftssystem. Um Frauen zu fördern, wollen wir ein eigenes Landesprogramm zur Stärkung junger Akademikerinnen in der Wissenschaft und an Hochschulen einführen.

Koordination:  
Amanda Steinmaus  
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de  
latnrw.de  
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584  
+49 (0) 159 06822499  
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierendenschaften in NRW.

FDP

Geschlechterdiskriminierung muss in Wissenschaft und Forschung ebenso wie anderen Bereichen überwunden werden. Damit die Wissenschaft als Berufsfeld für Nachwuchswissenschaftlerinnen attraktiv bleibt, müssen hochschulintern insbesondere die Verfahren zur Bewertung von Leistungen (z.B. Berufungsverfahren, Verfahren zur Vergabe von Leistungszulagen) überprüft werden. Wir setzen uns zudem für Transparenz ein, etwa indem Hochschulen die Gehaltsstrukturen inklusive den Leistungsbezügen veröffentlichen. Außerdem setzen wir uns für Mentoringprogramme ein. Zur Steigerung der Attraktivität des Berufsfelds Wissenschaft für Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen wollen wir ferner im Dialog mit den Hochschulen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern.

Bündnis 90/Die Grünen

Wir wollen die Gleichstellungsarbeit an den Hochschulen und die Gender-Forschung weiterhin und noch stärker als bisher fördern. Wissenschaftliche Karrieren von Frauen wollen wir mit einem Mentoring- und Stipendienprogramm für Promotionen und Habilitationen unterstützen. Wir wollen rechtlich sicherstellen, dass Kommissionen zur Besetzung von Professuren geschlechtergerecht besetzt werden und dass gesetzliche Vorgaben zum Gender-Budgeting umgesetzt werden.

DIE LINKE.

Gleichstellung bedarf vor allem bessere Arbeitsbedingungen. Junge Wissenschaftlerinnen möchten die Wahl haben, ob sie eine Familie gründen wollen. Diese haben sie zurzeit mit befristeten Stellen und unfreiwilliger Teilzeit nicht.

Um Gleichstellung umzusetzen, bedarf es nicht nur Gleichstellungsrichtlinien, sondern auch der Überprüfung derselben. Dazu muss es mehr Gleichstellungsbeauftragte mit ganzer oder geteilter Freistellung geben, damit sie an mehr Berufungsverhandlungen und Vorstellungsgesprächen aktiv teilnehmen können.

Hochschulen sind extrem hierarchische Betriebe. Frauen lehnen dies in größerem Maße ab als Männer und verlassen daher den

Koordination:  
Amanda Steinmaus  
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de  
latnrw.de  
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584  
+49 (0) 159 06822499  
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierenden-schaften in NRW.



Hochschulbereich. Die Linke setzt sich für demokratische Strukturen ein.

Frage 4:

Welchen Stellenwert haben demokratische Strukturen an Hochschulen in NRW für Sie? Wie wollen Sie die Beteiligung studentischer Vertretungen sicherstellen? Wie stehen Sie in diesem Kontext zur verpflichtenden Viertelparität für Senat und Fachbereichsräte sowie zur Idee studentischer Prorektorate?

CDU

Wir haben unseren Hochschulen die Autonomie und Freiheit wieder zurückgegeben und sind eine neue Partnerschaft für gemeinsame strategische Ziele eingegangen. Diese neu gewonnen Gestaltungsmöglichkeiten wollen wir an den Hochschulorganen nutzen.

Wir wissen, dass studentische Vertretungen an der Hochschule einen wichtigen Beitrag zur politischen Willensbildung leisten. Es ist für uns von großer Wichtigkeit, die Belange von Studierenden mit in unsere hochschulpolitischen Debatten und Entscheidungen einfließen zu lassen. Die Umsetzung der paritätischen Regelungen im Hochschulgesetz NRW liegt bei den Hochschulen.

SPD

Die Hochschulen werden besser, wenn sie gemeinsam gestaltet werden. Deshalb stehen wir für das Modell der demokratischen Hochschule und führen die Viertelparität in allen Hochschulgremien ein. Alle vier Statusgruppen (Professorinnen und Professoren, Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Technik und Verwaltung sowie Studierende) sollen zu gleichen Teilen in den Hochschulgremien vertreten sein.

FDP

Wir setzen uns dafür ein, die politische Partizipation an Hochschulen neu zu denken. Zur Stärkung der politischen Partizipation und Selbstbestimmtheit über die Kosten ihres Studiums wollen wir die bisher bestehende verfasste Studierendenschaft zu einer

Koordination:  
Amanda Steinmaus  
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de  
latnrw.de  
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584  
+49 (0) 159 06822499  
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierendenschaft in NRW.



selbstbestimmten Studierendenschaft entwickeln. Künftig sollen Studierende so nicht bei der Immatrikulation an der Universität Zwangsmitglied, sondern über ein souveränes Opt-In-Verfahren Mitglied der Studierendenschaft.

#### Bündnis 90/Die Grünen

Es ist uns sehr wichtig, dass an den Hochschulen Studierende und Beschäftigte tatsächlich und angemessen mitbestimmen können. Das wollen wir rechtlich sicherstellen und damit die Mitbestimmung an den Hochschulen wieder in eine entsprechende Balance bringen. Die Gruppenparität machen wir wieder zum Standardmodell der Senate. Auch die Stellung der Senate gegenüber den Hochschulräten und Rektoraten werden wir wieder stärken. Außerdem wollen wir die rechtliche Möglichkeit für ehrenamtliche studentische Rektoratsmitglieder schaffen.

#### DIE LINKE.

Das Mitspracherecht von Studierenden an den Hochschulen wurde unter der schwarz-gelben Landesregierung stark geschwächt in dem z. B. die verpflichtende Viertelparität und die Vertretung für die Studentischen Hilfskräfte (SHK) abgeschafft wurde. Damit entwickelt sich die Hochschule mehr zu einem Unternehmen mit festen Machtstrukturen als zu einem Ort der Freiheit, in dem die verschiedenen Gruppen gemeinsam und ebenbürtig forschen und lernen können. Gerade für eine gute Lehre ist eine starke verfasste Studierendenschaft zentral, um auf bestehende Missstände hinweisen und sie bekämpfen zu können. Die Studierenden sollen die Hochschulen wieder als einen Ort wahrnehmen können, den sie aktiv mitgestalten und verändern können. Sie sollen mehr als nur ein kurzer Zwischenstopp in ihrer Laufbahn sein. Um studentische Mitbestimmung auch auf höchster Ebene einer Universität erreichen zu können, sollte die Idee einer studentischen Vertretung im Rektorat verankert werden.

#### Frage 5:

Wie plant Ihre Partei die Arbeitsbedingungen an den Hochschulen NRWs deutlich zu verbessern und z. B. Kettenbefristungen

Koordination:  
Amanda Steinmaus  
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de  
latnrw.de  
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584  
+49 (0) 159 06822499  
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierendenschaften in NRW.

entgegenzuwirken? Streben Sie in diesem Rahmen einen Tarifvertrag für studentische Beschäftigte an?

CDU

Wir werden den akademischen Mittelbau an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften stärken. Die Vergütung der Tätigkeit einer wissenschaftlichen Hilfskraft erfolgt nach Richtlinien, die von der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) erstellt worden sind. Das Land Nordrhein-Westfalen und seine Hochschulen sind als Mitglieder der TdL an diese Richtlinien gebunden. Dabei ist die Ausschöpfung des jeweiligen Höchstsatzes für wissenschaftliche Hilfskräfte durch die TdL-Richtlinie dem Ermessen der einzelnen Hochschule überlassen. Eine Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte nach § 46 a Hochschulgesetz NRW ist durch die Regelungen in den jeweiligen Grundordnungen an allen Universitäten und Fachhochschulen des Landes vorgesehen.

SPD

Wir werden uns dafür einsetzen, dass gute Arbeitsbedingungen und verlässliche Karrierewege für unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler geschaffen werden. Wir bekennen uns dazu, dass Daueraufgaben auch Dauerstellen brauchen: Unsere Forschenden und Lehrenden sollen sich keine Sorgen machen müssen, ob sie im kommenden Semester noch eine Arbeitsstelle haben. Darum wollen wir die Entfristung von promoviertem wissenschaftlichem Personal zur Regel machen. Wir werden uns für neue und dauerhafte Beschäftigungsmöglichkeiten unterhalb der Professur einsetzen. Wir wollen auch dafür sorgen, dass studentische Hilfskräfte an Universitäten grundsätzlich dem Tarifvertrag der Länder unterliegen und sie unbefristete Arbeitsverträge erhalten, wenn sie für Daueraufgaben eingesetzt werden. Zur Verbesserung der studentischen Arbeitsbedingungen gehört auch die Abschaffung der Optionalisierung von SHK-Räten als einzige studentische Personalvertretung und stattdessen deren verpflichtende Einführung.

FDP

Wir setzen uns dafür ein, für Daueraufgaben mehr unbefristete Stellen zu schaffen. Deshalb haben wir den Hochschulen mit dem Zukunftsvertrag Studium und Lehre über die Grundfinanzierung

Koordination:  
Amanda Steinmaus  
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de  
latnrw.de  
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584  
+49 (0) 159 06822499  
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierenden-schaften in NRW.

hinaus ab 2021 dauerhaft pro Jahr über 900 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft wollen wir ferner im Dialog mit den Hochschulen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern. Darüber hinaus befürworten wir die auf Bundesebene geplante Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes sowie die Verstärkung des Tenure-Track-Programms. Die Einbeziehung der wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräfte in den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) kann nur über die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) erfolgen, in welcher sich dafür bisher keine Mehrheit gefunden hat.

#### Bündnis 90/Die Grünen

Wir wollen gute Arbeitsbedingungen und planbare Karrierewege an den Hochschulen schaffen. Land und Hochschulen stehen hier gemeinsam in der Verantwortung. Durch eine verlässliche Finanzierung (siehe Frage 2) schaffen wir die Bedingungen für mehr Dauerstellen an den Hochschulen. Wir sorgen für mehr Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen und Mitarbeiter\*innen in Technik und Verwaltung, für mehr Juniorprofessuren mit Tenure Track und ordentliche Professuren. Wir wollen verbindliche rechtliche Rahmenbedingungen schaffen, um die Verträge über gute Beschäftigungsbedingungen und ihre Weiterentwicklung zu garantieren, um sicherzustellen, dass wissenschaftliche Qualifikationen an Hochschulen planbarer werden, um neue Karrierewege abseits einer Professur zu schaffen sowie um studentischen Hilfskräften eine Personalvertretung mit gleichwertigen Personalvertretungsrechten zu garantieren. Außerdem wollen wir, dass studentische Beschäftigte tarifvertraglich abgesichert werden. Aber auch der Bund muss noch den rechtlichen Rahmen verbessern. Wir unterstützen die Bundesregierung darin, mit einer Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes die Arbeitsbedingungen und den Rahmen für die Qualifikationsphasen des wissenschaftlichen Mittelbaus zu verbessern.

#### DIE LINKE.

Wir wollen alle untertariflichen Beschäftigungsverhältnisse wie Studentische Hilfskräfte, Wissenschaftliche Hilfskräfte mit Bachelor oder mit Master abschaffen. Für die studentischen Beschäftigten gilt

Koordination:  
Amanda Steinmaus  
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de  
latnrw.de  
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584  
+49 (0) 159 06822499  
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierenden-schaften in NRW.

es einen Tarifvertrag zu vereinbaren oder sie in den TV-L zu integrieren, die wissenschaftlichen Hilfskräfte sollen TV-L-Verträge erhalten. Abzuschaffen sind auch Promotionsstipendien aus Hochschulmitteln sowie Dienst- und Werkverträge, die häufig abgeschlossen werden, um Sozialversicherungskosten zu umgehen. Kein Mensch soll von Lehr- oder Honorarverträgen leben müssen, wie es insbesondere in der Sprachenvermittlung, in den Künsten und im Hochschulsport passiert.

Frage 6:

Welchen Stellenwert hat Nachhaltigkeit für Ihre Partei und wie wollen Sie die Nachhaltigkeit von Hochschulen in NRW fördern? Wie stehen Sie zu klimaneutralen Hochschulen? Wie wollen Sie dazu beitragen, dass an Hochschulen insbesondere das nachhaltige Bauen gefördert wird?

CDU

Wir denken Nachhaltigkeit vernetzt und verknüpfen die Chancen von Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt, Wohnen und Mobilität miteinander. Allgemein fördern wir nachhaltiges und klimafreundliches Bauen und investieren in innovative Bauverfahren. Wir werden ein Hochschulbau-Sanierungsprogramm auflegen. Wir denken Hochschulbau neu und richten ihn an zukünftigen Anforderungen aus. Dabei denken wir gemeinsam mit den Kommunen Hochschulbau und Städtebau zusammen. Wir unterstützen integrierte Campusmodelle unter Berücksichtigung von Forschung und Lehre, studentischem Wohnen und Einrichtungen der Wirtschaft. Dabei wollen wir ressourcenschonend vorgehen und setzen dabei u.a. auch auf erneuerbare Energien. Wir unterstützen beispielsweise die Nachhaltigkeitsinitiative der Universitäten „Humboldt Hoch N“. Welche Ziele die Hochschulen adressieren und priorisieren, liegt bei ihnen selbst. Wir wollen den Aufbau des neuen Forschungs- und Lehrkollegs der nordrhein-westfälischen Universitäten für Nachhaltigkeit, „HumboldtN“ fortführen.

SPD

Hochschulen sind nicht nur Lern-, Arbeits- und Lebensorte, sondern

Koordination:  
Amanda Steinmaus  
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de  
latnrw.de  
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584  
+49 (0) 159 06822499  
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierenden-schaften in NRW.

auch Impulsgeber und Motoren der wirtschaftlichen Entwicklung, der Identität sowie des strukturellen Wandels von Städten und Regionen. Dementsprechend wollen wir gemeinsam mit den Hochschulen ihre Rolle in der Nachhaltigkeitsdebatte weiterentwickeln und sie dabei auch finanziell unterstützen.

Ein wichtiger Baustein ist die Erarbeitung eines landesweiten Nachhaltigkeitskonzepts der Hochschulen unter Beteiligung weiterer externer Partner mit dem Ziel, Nachhaltigkeit und nachhaltiges Handeln in Forschung, Lehre, Administration und Infrastrukturen zu verankern.

Die Bündelung von Kompetenzen und Expertise der Grundlagenforschung und der umsetzungs- und anwendungsorientierten Nachhaltigkeitsforschung wird perspektivisch auch der Gesellschaft zugutekommen.

#### FDP

Als Anwalt für Generationengerechtigkeit sehen wir es als unsere Verantwortung an, nachfolgenden Generationen einen intakten Planeten zu hinterlassen. Deshalb setzen wir uns weiterhin sowohl für eine nachhaltige Finanzpolitik als auch für das Ziel der Klimaneutralität ein. Im Rahmen der Forschungsförderung haben wir Forschung zu Nachhaltigkeitsthemen gezielt gefördert. Zudem haben wir den Hochschulen zusätzlich 900 Mio. Euro pro Jahr zur Verfügung gestellt, welche diese etwa für neue Studiengänge zu Nachhaltigkeitsthemen einsetzen können. Ferner setzen wir uns dafür ein, beim Neubau sowie der Sanierung von Hochschulgebäuden das Gebot der Nachhaltigkeit stärker zu berücksichtigen. Wir unterstützen zudem die Hochschulen in ihren Bemühungen Klimaneutralität zu erreichen.

#### Bündnis 90/Die Grünen

Wir wollen ein Programm einrichten, damit Wissenschaft in NRW bis 2035 klimaneutral werden kann. Wesentliches Element davon soll ein Modernisierungsprogramm sein, das hilft den Sanierungsstau an Hochschulen, Universitätskliniken, Studierendenwerken, samt Wohnanlagen, und Forschungseinrichtungen der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft abzubauen. Diese Einrichtungen sollen klimagerecht, mit hohen, zukunftsfähigen Standards, barrierefrei und inklusiv saniert und modernisiert werden. Dazu gehört auch der

Koordination:  
Amanda Steinmaus  
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de  
latnrw.de  
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584  
+49 (0) 159 06822499  
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierenden-schaften in NRW.

Ausbau von erneuerbaren Energien, insbesondere Photovoltaikanlagen. Außerdem wollen wir Green Offices und Klimaschutzmanager\*innen an den Hochschulen fördern. Hierüber sollen Nachhaltigkeitsinitiativen in allen Bereichen der Hochschulen vorangebracht werden, zum Beispiel für mehr Bildung für nachhaltige Entwicklung in möglichst allen Studiengängen.

#### DIE LINKE.

DIE LINKE weiß, dass der Klimawandel unbedingt zu stoppen ist. NRW muss bis 2035 klimaneutral werden. Dazu gehört unter anderem die Verpflichtung, dass Gebäude nachhaltig umgebaut und mit Photovoltaik-Anlagen versehen werden. Dazu gehört auch eine nachhaltige Verkehrswende mit erheblichen Investitionen in Radwege und den ÖPNV.

Selbstverständlich sollen nicht nur Neubauten klimaneutral erstellt werden, sondern auch die bestehenden Bauten klimatechnisch nachgerüstet werden.

#### Frage 7:

Inwiefern plant Ihre Partei, die Finanzierung der Studierendenwerke endlich deutlich zu erhöhen und so zur Bildungsgerechtigkeit und Attraktivität des Hochschulstandorts NRW beizutragen?

#### CDU

Die Landeszuschüsse an die Studierendenwerke haben wir mit dem Haushalt 2022 um rund 335.000 Euro auf rund 44,8 Millionen Euro erhöht, nachdem wir den Landeszuschuss bereits 2021 um 4 Millionen deutlich erhöht haben. Wir haben außerdem die Frist für Anträge der Studierendenwerke für die Teilnahme am sogenannten Corona-Rettungsschirm des Landes bis zum 31. März 2022 verlängert. Für die psychosoziale Beratung von Studierenden haben wir den Studierendenwerken und den Hochschulen rund 3,1 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um auf den durch die Corona-Pandemie entstandenen erhöhten Beratungsbedarf zu reagieren. Zu einem attraktiven Hochschulstandort gehört auch ausreichender Wohnraum vor Ort. Wir werden daher mehr Wohnraum für Studentinnen und Studenten schaffen und fördern Sanierung, Modernisierung und den

Koordination:  
Amanda Steinmaus  
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de  
latnrw.de  
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584  
+49 (0) 159 06822499  
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierenden-schaften in NRW.

Neubau von bezahlbarem Wohnraum durch die Studierendenwerke mit einem Sonderfinanzierungsprogramm „Studentisches Wohnen“. Wir unterstützen darüber hinaus integrierte Campusmodelle unter Berücksichtigung von Forschung und Lehre, studentischem Wohnen und Einrichtungen der Wirtschaft.

#### SPD

Wir wollen die Studierendenwerke so finanzieren, dass diese ihre Aufgabe sachgerecht durchführen und Semesterbeiträge gesenkt werden können. Eine auskömmliche Finanzierung ist die Voraussetzung dafür, dass die Studierendenwerke ihrer sozialen Verantwortung nachkommen und die nötige Infrastruktur eines sozialen Campus schaffen können. Weniger finanzielle Sorgen bringen mehr Bildungserfolg und machen die Hochschule für alle jungen Menschen leichter zugänglich. Mit dem Semesterbeitrag allein ist es nicht getan. Die finanziellen Belastungen von Studierenden entstehen nicht allein durch die Semesterbeiträge. Insbesondere die Kosten für notwendige (digitale) Ausstattung und die steigenden Lebenshaltungskosten in den Universitätsstädten führen zu wachsenden finanziellen Unsicherheiten bei Studierenden. Wer heute in einer Unistadt leben will, braucht auch bezahlbaren Wohnraum. Deshalb investieren wir in den Neubau und die Sanierung von Studierendenwohnanlagen.

#### FDP

Wir schätzen die wichtige Arbeit der Studierendenwerke zum Wohle der Studierenden. Deshalb haben wir bereits in Regierungsverantwortung die Grundfinanzierung der Studierendenwerke um rund 11 Prozent auf den Rekordwert von jetzt rund 45 Millionen Euro angehoben – die stärkste Erhöhung seit zehn Jahren. Zusätzlich haben wir den Studierendenwerken für den Neubau von Mensen sowie die Sanierung und Modernisierung von Studierendenwohnheimen gezielt aus Hochschulpaktmitteln Investitionsgelder von mehr als 77 Mio. Euro zur Verfügung gestellt – die Vorgängerregierung hat in den Jahren zuvor keinen Euro hieraus bewilligt. Für die Digitalisierung von Studierendenwohnheimen haben wir zudem zusätzlich 6 Millionen Euro bereitgestellt. Wir setzen uns dafür ein, diesen Weg gemeinsam mit den Studierendenwerken in den nächsten Jahren konsequent fortzusetzen.

Koordination:  
Amanda Steinmaus  
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de  
latnrw.de  
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584  
+49 (0) 159 06822499  
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierendenschaften in NRW.



Bündnis 90/Die Grünen

Wir wollen die Studierendenwerke endlich angemessen finanzieren, die derzeit an allen Ecken zu wenig Mittel vom Land erhalten. Wir wollen ihre Grundfinanzierung bedarfsgerecht sicherstellen und die Kosten erstatten, die tatsächlich für die Verwaltung des BAföG und der von uns geplanten Studienstarthilfe anfallen. Wir wollen ihnen die notwendigen Mittel zukommen lassen, damit sie – samt Wohnanlagen, Mensen und Servicecentern – digitalisiert und klimaneutral saniert werden können. Damit sie mehr Wohnungen für Studierende bauen können, fördern wir sie mit zusätzlichen Zuschüssen. Und wir stellen sicher, dass die Angebote der psychosozialen Beratung dauerhaft angemessen unterstützt werden. Durch höhere Zuschüsse an die Studierendenwerke wollen wir auch erreichen, dass die Sozialbeiträge für die Studierenden sinken können.

DIE LINKE.

Die Finanzierung der Studierendenwerke ist über die letzten Jahrzehnte immer mehr ins Ungleichgewicht zu Lasten der Studierenden geraten. Wir als Linke planen einen Hochschulsozialpakt, mit dem vor allem die Wohnheime der Studierendenwerke saniert und ausgebaut werden sollen. Das kann die andauernde Wohnungsknappheit für Studierende reduzieren, die bisher in vielen Universitätsstädten herrscht, und ermöglicht es mehr Menschen, in NRW zu studieren.

Frage 8:

Mit welchen Mitteln beabsichtigt Ihre Partei, nachhaltige Mobilität zu fördern? Streben Sie an, die Tarif- und Preisstruktur des NRW-Tickets zu verbessern? Ist geplant, in NRW ein Ticket zu schaffen, welches auch für Menschen im FSJ, BFD, in Ausbildung usw. gilt?

CDU

Wir schaffen klimaschonende Mobilität für alle. Wir haben im Rahmen unserer ÖPNV-Offensive Investitionen von 4 Milliarden Euro für die Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs durch Ausbau, Reaktivierung und Elektrifizierung zur Verfügung gestellt. Die jährlichen Mittel für

Koordination:  
Amanda Steinmaus  
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de  
latnrw.de  
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584  
+49 (0) 159 06822499  
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierenden-schaften in NRW.

Aus- und Neubau von Radwegen seit 2017 haben wir auf 100 Millionen Euro verdreifacht. Wir haben als erstes Flächenland ein Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz beschlossen und fördern diese Mobilitätsformen konsequent. Wir haben mit dem Azubi-Ticket, welches beispielsweise auch für BuFDIs, FSJler, FÖJler gilt, und dem optionalen Upgrade u.a. für Auszubildende, Möglichkeiten für kostengünstige, landesweite Mobilität garantiert. Die Ausgestaltung des Azubi-Tickets wollen wir weiter verbessern. Moderne Mobilität zeichnet sich dadurch aus, dass sie vernetzbar ist. Mit der App Mobil.NRW ist erstmals grenzenlose ÖPNV-Nutzung durchs ganze Land und über Verbundgrenzen hinweg möglich, mit eazy.nrw per e-Tarif nutzbar. Einfach einchecken und nach zurückgelegter Strecke (Luftlinie) bezahlen.

#### SPD

Für Schülerinnen und Schüler werden wir ein kostenfreies Ticket einführen. Damit entlasten wir nicht nur die Schulträger, Kommunen und Verkehrsunternehmen von erheblicher Bürokratie, sondern stärken die umweltfreundliche Mobilität von Kindesbeinen an. Wir werden die Zuschüsse des Landes zum Sozialticket erhöhen. Die Kosten für das Azubiticket werden wir durch verstärkte Förderung reduzieren und dem Niveau von Studierendentickets angleichen.

#### FDP

Wir setzen uns für einen attraktiven und bezahlbaren ÖPNV in NRW ein. Die Hürden für die Nutzung des ÖPNV wollen wir durch die Einführung einfacher, digitaler Registrierungs- und Abrechnungssysteme weiter reduzieren. Um die ÖPNV-Angebote zukünftig noch kundenfreundlicher zu gestalten und die Umsetzung neuer Angebote zu ermöglichen, wollen wir den Einsatz der finanziellen Mittel durch die Verbände noch besser steuern. Ziel ist die Umsetzung einheitlicher Tarife und Tickets, einfacherer Zugangssysteme, einheitliche Verkaufsinformationen und insbesondere der konsequente Ausbau von On-Demand-Angeboten. Um die Mobilität von Azubis und Meisterschülern zu verbessern und bestehende Benachteiligungen gegenüber Studierenden abzubauen, haben wir bereits in Regierungsverantwortung ein vom Land gefördertes AzubiTicket eingeführt. Studierende bezahlen über ihren Semesterbeitrag rund 35€ für ein NRW-weites Semesterticket und

Koordination:  
Amanda Steinmaus  
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de  
latnrw.de  
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584  
+49 (0) 159 06822499  
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierenden-schaften in NRW.

können damit den ÖPNV sehr günstig nutzen. Veränderungen in der Tarif- und Preisstruktur des Semestertickets obliegen den ASten, welche die Verhandlungen mit den regionalen Verkehrsverbänden führen.

### Bündnis 90/Die Grünen

Wir wollen umweltfreundliche Mobilität für alle attraktiv, barrierefrei und bezahlbar machen. Als Beitrag für gute Arbeitsbedingungen und Klimaschutz an den Hochschulen wollen wir den Beschäftigten Jobtickets für Bus und Bahn ermöglichen. Und wir werden die Zuschüsse für die Semestertickets an die Verkehrsbetriebe erhöhen, um die Beiträge für Studierende zu senken. Wir streben eine Mobilitätsgarantie an, mit der alle Menschen mindestens im halben bis Stundentakt mit einer verlässlichen Verbindung vorankommen. Wir wollen zu einem einheitlichen Tarifsystem kommen und ermöglichen in den Kommunen ein solidarisch finanziertes Bürger\*innenticket. Schüler\*innen und junge Menschen bis 18 Jahre sollen kostenlos mit Bus und Bahn fahren können. Für Menschen, die einen Freiwilligendienst leisten, wollen wir ein mit dem Studierendenticket vergleichbares, attraktives Angebot anbieten, das perspektivisch kostenlos werden soll. Wir senken den Preis für das landesweite Azubiticket und bauen weitere soziale Angebote aus. Wir werden Bahnstrecken reaktivieren oder ausbauen und Lücken oder Nadelöhre beseitigen, auch grenzüberschreitend. Auch das S-Bahn-Netz wollen wir ausbauen. Bahnhöfe und Busplätze bauen wir zu Mobilitätsstationen um, die den Wechsel vom Auto oder dem Fahrrad in den Zug oder Bus erleichtern. Wir wollen Sharing-Angebote für Autos, Fahr- und Lastenräder, Senioren-Scooter und andere Leihfahrzeuge ausbauen. Wir investieren in ein landesweites Radwegenetz aus Radschnellwegen und bessere Radwege in kleinen und großen Kommunen. Wir wollen in ein leistungsstarkes und emissionsfreies Busangebot im ganzen Land investieren und bis 2025 flächendeckend regionale Schnellbuslinien schaffen.

### DIE LINKE.

Die Linke verfolgt das Ziel eines kostenlosen ÖPNV für alle und den Ausbau des Radverkehrswegenetzes und möchte beim NRW-Ticket mit den jungen Menschen anfangen, da sie zum einen finanziell darauf angewiesen sind und da sie zum anderen damit sozialisiert

Koordination:  
Amanda Steinmaus  
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de  
latnrw.de  
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584  
+49 (0) 159 06822499  
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierenden-schaften in NRW.

werden, den ÖPNV oder das Rad zu nutzen. Pragmatisch lässt sich dies mit einem kostenlosen Ticket für alle Menschen unter 28 umsetzen.

Koordination:  
Amanda Steinmaus  
Tobias Zorn

koordination@latnrw.de  
latnrw.de  
fb.com/latnrw

Landes-ASten-Treffen NRW  
c/o AStA TU Dortmund  
Emil-Figge Straße 50  
44227 Dortmund

+49 (0) 231 755 2584  
+49 (0) 159 06822499  
+49 (0) 159 06822482

Das Landes-ASten-Treffen in Nordrhein-Westfalen ist der freiwillige Zusammenschluss der ASten bzw. hochschulweiten Studierendenvertretungen und damit eine demokratisch legitimierte, landesweite Interessenvertretung der Studierendenschaften in NRW.